



Bauzeichnerin/Bauzeichner

Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Was macht ein/e Bauzeichner/in – Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau?

Als Bauzeichner/in erstellst du am Computer Zeichnungen für Straßen- und Verkehrswegebauten, Ver- und Entsorgung sowie für den Landschaftsbau.

Du arbeitest sehr eng mit Architekten/innen und Bauingenieuren/innen zusammen und setzt ihre Entwurfsskizzen und Vorgaben um. Zu deinen Tätigkeiten gehören die Vermessung von Gebäuden, die Erstellung von Stücklisten und die Berechnung der Baustoffe, die benötigt werden. Neben dem technischen Verständnis bedarf es aber auch guter Kommunikationsfähigkeiten.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als angehende/r Bauzeichner/in absolvierst du eine duale Ausbildung. Das heißt, du lernst vor allem im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Die praktische Ausbildung absolvierst du in einem Ingenieur- oder Architekturbüro, einem Betrieb des Baugewerbes oder bei einer Baubehörde.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Beruf brauchst. Der Berufsschulunterricht findet ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht statt. In deinem Ausbildungsbetrieb arbeitest du mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken. Du nimmst das Aufmaß (z. B. Länge, Höhe, Breite) von Flächen, Bauteilen und Baukörpern wie Gebäuden, Brücken oder Böschungen und entscheidest über die Verwendung von Baustoffen.

Da du in der Baubranche immer häufiger mit Ansprechpartnern/innen und Kunden/innen aus verschiedenen Nationen und Kulturen zu tun hast, bist du im Vorteil, wenn du mehrere Sprachen sprichst. Wenn du dich in verschiedenen Kulturen zuhause fühlst, kannst du dich besser in Menschen aus anderen Kulturen und ihr Berufsverständnis hineinversetzen.





Notizen

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Wenn du gute Leistungen zeigst und das Ausbildungsziel voraussichtlich in kürzerer Zeit erreichst, kannst du zusammen mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung der Ausbildungszeit beantragen.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Die Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Allerdings können für den Berufsschulunterricht Lernmittelkosten (z. B. für Fachliteratur) und Fahrtkosten entstehen.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du als Azubi die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Bauzeichnerin/Bauzeichner – Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Was macht man da?

- | Zeichnungen und Pläne für den Baubereich entwerfen
- | Entwurfsskizzen und Vorgaben von Architekten/innen und Bauingenieuren/innen umsetzen
- | Am Computer arbeiten

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Sehr gute Mathe- und Deutschkenntnisse
- | Logisches Denken
- | Technisches Verständnis
- | Zeichnerische Fähigkeiten
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 469–478
2. Ausbildungsjahr: € 592–637
3. Ausbildungsjahr: € 765–820

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.